

Verhaltenscodex

Der Verhaltenskodex der Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh und ihrer Kooperationspartner basiert auf einem achtsamen und respektvollen Umgang miteinander, der die Würde und Selbstbestimmung jedes Menschen wahrt. Er dient als Leitlinie für grenzachtendes Verhalten und umfasst folgende Grundsätze:

1. **Nähe-Distanz-Verhältnis und Körperkontakt:** Nähe und Körperkontakt sind nur erlaubt, wenn sie von allen Beteiligten gewünscht sind. Es gilt: „Erst fragen, dann machen!“ und „Nur Ja heißt Ja!“. Körperkontakt ist nur in bestimmten Situationen wie Erster Hilfe, Trost oder pädagogischen Übungen zulässig.
2. **Kommunikation und Sprache:** Respektvolle und wertschätzende Sprache ist essenziell. Beleidigungen, Diskriminierung und verletzende Aussagen sind verboten. Transparenz und angemessene Kommunikation sind wichtig.
3. **Regeln und Konsequenzen:** Es gelten die Gesetze der Bundesrepublik, das Kirchenrecht und der Verhaltenskodex. Regelverstöße werden respektvoll und ohne Bloßstellung thematisiert. Konsequenzen sind pädagogisch begleitet und frei von Gewalt.
4. **Umgang mit Übernachtungen und Privatsphäre:** Intim- und Privatsphäre werden geachtet. Geschlechtertrennung bei Schlafräumen und Transparenz in Einzelsituationen sind verpflichtend.
5. **Film, Foto und soziale Medien:** Datenschutz wird beachtet. Aufnahmen dürfen nur mit Zustimmung veröffentlicht werden. Der Verhaltenskodex gilt auch im virtuellen Raum.

Der Kodex ist für alle Mitarbeitenden verbindlich und muss bekannt gemacht sowie unterzeichnet werden. Er fördert eine Kultur der Achtsamkeit und Transparenz, um sexualisierte Gewalt zu verhindern und sichere Räume zu schaffen.